

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. Preis vierteljährlich 12 1/2 Ngr. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 24. October. In Hänichen bei Pössendorf war seit Sonntag Abend auf unerklärliche Weise das 5 jährige Töchterchen des Bergschmieds Neßler verschwunden. Die vielen Nachsuchungen waren bis gestern vergebens, wo man das unglückliche Kind auf Kippieners Flur unter einem Krauthaufen todt vorfand, — den Mund voll Erde gestopft und — nach Aussage der Aerzte — geschändet! Die gerichtsamliche Untersuchung ist bereits im Gange. Möge die Unthat bald entdeckt werden.

Frauenstein. Unsere Glockenweihe scheint nächsten Montag in der allereinfachsten Weise vor sich gehen zu sollen, denn es verlautet noch nichts von einem dazu aufgestellten Programm, und von einer festlichen Vorbereitung dazu ist keine Spur. Die Bewohner unserer Kirchfahrt werden sich noch recht deutlich an das vorige Glockenfest im Jahre 1857, welches in allen seinen einzelnen Theilen als ein sehr gelungenes bezeichnet werden mußte, erinnern. Wir erwähnen aus dem damaligen Programm nur die feierliche Einholung der neuen Glocken, an welcher sich nicht nur die Stadt, sondern auch die Landgemeinden der hiesigen Parochie, Reichenau und Kleinbobritsch, sowie die Schulkinder der gedachten Orte, in großer Anzahl, ja wir können getrost behaupten, über die Hälfte der Bewohner jedes der genannten Orte, an dem Zuge theilnahmen. Derjenigen, welche als Zuschauer herzugekommen waren (und dies war keine kleine Zahl) gar nicht zu gedenken. Es war dies ein fast unübersehbar langer Zug. Die Stadt aber zeigte sich damals im herrlichsten Guirlanden- und Flaggen Schmuck, nicht blos am Markt, sondern bis an das äußerste Ende der Vorstädte. Abends wurde sogar, irren wir nicht, illuminirt. Das war ein Fest! Und diesmal wird, wie es den Anschein hat, — Nichts!

Glashütte. Nach längerer Pause wird unser Männergesangsverein wieder ein Concert geben, und zwar am 28. October (Montag), dem Tage unserer Kirchweihe. Wir machen Gefangenesfreunde auch an dieser Stelle darauf aufmerksam und können einen genussreichen Abend versprechen.

Dresden. Vom 15.—20. Octbr. hat hier eine von sämmtlichen deutschen Regierungen (mit Einschluß von Elsaß-Lothringen) beschiedene Schul-Conferenz stattgefunden. Man einigte sich über die Bedingungen, von denen eine allgemeine Anerkennung der von Gymnasien und Realschulen ausgestatteten Maturitätszeugnisse abhängig zu machen sei, über die Ausdehnung einer entsprechenden Gleichwertigkeit auf die Prüfungszeugnisse der Schulamtskandidaten und auf die Zeugnisse über das Probejahr, Abänderungen im bisherigen Austausch der Schulprogramme, Aushattung einer größeren Uebereinstimmung in der Orthographie, Uebertragung öffent-

licher Berechtigungen auf Privatlehranstalten, Pflege des deutschen Geschichtsunterrichts und Berücksichtigung der Gesundheit der Schüler. Ueber sämmtliche Gegenstände ist eine erfreuliche Uebereinstimmung erzielt worden und sind die gestellten Anträge den einzelnen Regierungen zur Prüfung und eventuellen Ausführung übermittlelt. — Unser König und der Cultusminister v. Serber haben den Verhandlungen eine ehrende Theilnahme gewidmet.

— Der Herbstmarkt in Altstadt hatte sich bei schönem Wetter eines außerordentlich lebhaften Verkehrs zu erfreuen. — Die Polizei war sehr thätig in dem Suchen nach dem Gebrauche von Ellenmaßen (anstatt des Metermaßes), machte auch beim Confisciren derselben eine reiche Ernte.

— Ein Herr Gotthelf Hoffmann, genannt Rutschke, der sich nach den, bei der Polizei vorgelegten Papieren als der echte Rutschke legitimirt hat, gab im Körnergarten hieselbst am 23., 24. und 25. October unterhaltende Vorträge, die sehr besucht waren.

Leipzig. Am Sonntag hat der Luftschiffer Siebel aus Paris hier eine glücklich verlaufene Luftschiffahrt unternommen, bei welcher er von mehreren Personen begleitet wurde. Der Ballon, nach 4 Uhr losgelassen, stieg in den ersten 10 Minuten 500 Fuß in der Minute; die Gondel mit den Personen war nur geringen Schwankungen unterworfen. Um 4 1/2 Uhr war der Ballon 1851 Meter (5700 Par. Fuß) über dem Erdboden, also 2500 Fuß über dem Gipfel des Brodens. Nach 5 Uhr kam er eine halbe Stunde westlich von Delitzsch glücklich zur Erde. Der Ballon ist 16 Meter hoch, faßt 42,000 Kubikfuß Gas, wiegt 3 Ctr. 75 Pfund, das Netz 1 Ctr., die Gondel 80 Pfd., Anker und Seil 70 Pfd.

Meerane. Hier fand am 21. und 22. Octbr. die diesjährige Versammlung des Sächsischen Gemeindetages statt, die zahlreich besucht war. Die Reform der Gemeindegesetzgebung beschäftigte die erschienenen Vertreter am ersten Tage. Am zweiten wurde u. A. der Antrag einstimmig angenommen, das Bedauern über die in verschiedenen Gegenden des Landes verbreiteten Petitionen gegen die neue Landgemeindeordnung auszusprechen, und zu erklären, daß man sich von diesem neuen Gesetz nützliche Resultate verspreche, weshalb mit allen Mitteln für das Zustandekommen desselben zu wirken sei.

Berlin. Der bis 21. October vertagt gewesene preussische Landtag ist am 22. wieder eröffnet worden. Im Herrenhause fand die Neuwahl eines Präsidenten statt, die auf Graf Otto Stollberg fiel. Die neue Kreisordnung wird im Herrenhause zuvörderst berathen werden. Im Abgeordnetenhause wird man sich mit Petitionen und dem Staats-